

14.  
In dem k. k. privilegirten Hexamphitheater unter dem Weißgär-  
bern wird heute Dienstag den 11. September 1792 (bey nicht günsti-  
ger Witterung aber, den nächst folgenden schönen Tag)  
unter einer wohlbesetzten türkischen Musik.

## Ein zweifaches großes Spektakel

und zwar anfänglich drey große hier noch niemals gesehene, und  
alle Erwartung übersteigende merkwürdige phisikalische Experimenten, und  
sodann ein großer starker Thierkampf gegeben werden.

Die Herren Phisizi Gebrüder Melber von Franckfurt am Mayn hatten schon vor ei-  
nigen Monaten — da sie ihr grosses elektrisches Kunstkabinet auf der Mehlgrube  
zu eröffnen die Ehre hatten, in ihren Anschlagzetteln gesagt, daß noch Niemand mit  
einen so grossen, kostspieligen, und kunstreichen elektrischen Kabinet gereiset ist, und  
daß sie sich nichts sehnlicher wünschten, als das Glück zu haben, denen Edlen Bewoh-  
nern Wiens, die große Kraft und Wirkung ihrer Elektrizität, und die Kenntnisse, die  
sie sich in dieser Sache erworben haben, an Tag legen, und durch Ausführung hier noch  
niemals gesehener Experimente ihren Namen in dieser grossen Kaiserstadt ruhmwürdig  
machen zu können. Nun haben sie das erwünschte Glück, dasjenige zeigen zu können, was  
sie so gerne zeigen wollten, ein Schauspiel nehmlich, dergleichen in seiner Art sowohl  
an Kunst, Pracht, und äußerst grossen Wirkung der Elektrizität gewiß noch niemals ist  
gesehen worden, und ( Sie können dieses mit Grunde sagen ) vielleicht auch nicht mehr  
wird gesehen werden.

**Erstens:** Werden sie zum Anfang das Signal geben, indem sie durch die Elektrizität, einige  
kleine Ballons, welche mit Knallluft gefüllt sind, auf eine hohe und weite Di-  
stanz entzünden. Sodann werden sie

**Zweytens:** Durch die Wirkung der Elektrizität den Blitzstrahl in ein 15 Schuh  
hohes und 9 Schuh breites, mithin in Quadrat 135 Schuh großes Haus, wel-  
ches mit einem Wetterableiter versehen seyn wird, mit der größten Gewalt fah-  
ren lassen, ohne daß diesem Haus der geringste Schaden zugefügt werden wird,  
um den unendlichen großen Nutzen eines Wetterableiters, und daß dergleichen mit  
einem derlei Wetterableiter versehene Gebäude in keinem Falle beschädiget wer-  
den können, denen verehrungswürdigen Zusehern zu beweisen. Sodann werden sie  
diesen Wetterableiter dem Hause entziehen, und der Blitzstrahl wird die Gewalt  
haben, dieses so große Haus in einem Augenblick so zu entzünden, daß solches  
in einer Geschwindigkeit ganz in Asche verwandelt seyn wird.

**Drittens:** Werden sie eben dergleichen Wirkung, an einen 18 Schuh hohen, und 5  
Schuh breiten, mithin ebenfalls in Quadrat 90 Schuh grossen Pulverthurm  
erproben, indem derselbe Anfangs, durch Beschützung des Wetterableiters ganz  
unbeschadet verbleibet, sodann aber durch den Blitzstral augenblicklich entzündet,  
und mit der größten Gewalt auseinander gesprengt werden wird.

Endlich werden sie das große in Gegenwart einer Hochlöbl. k. k. Polizey = Direk-  
zion, und andern hohen Zusehern erprobte Haut = Experiment, einen großen Ochsen  
durch die Gewalt des Blitzstrals mittelst der E. trizität in einem Nu so todt zur Erde  
zu strecken, daß selber nicht das geringste Zeichen eines Lebens mehr von sich geben wird,  
zu zeigen die Ehre haben, womit sie sich im voraus versichern können, daß sie allen Bei-  
fall erhalten werden, weil dieses ein Experiment ist, daß in sich selbst, nicht nur allein  
sehr kunstreich ist, sondern auch dem Kenner sehr auffallend und verwunderungsvoll, dem  
Nichtkenner aber ganz übernatürlich vorkommen muß. — Wir fordern hiemit jeden auf  
uns mit seiner Gegenwart zu beehren, und wir sind Bürge, daß Niemand keinen  
Schaden zu fürchten habe, und daß alles was wir versprechen, geleistet worden solle.

Nach Endigung dieser Versuche folgt ein :

# Großer starker Thierkampf.

## Erstens:

Erbricht mit wilden Ungestüm ein aufgebrachter hungarischer Ochs die Stierpforte; eilt auf die Platzfiguren zu, um sie zu tödten; findet sich aber getäuscht, da sie immer unerschrocken vor seiner Nase hängen bleiben; einige Herrn Hestliebhaber schicken diesen dummen Schwärmer zwey gutgeübte Solohunde zu, die ihm tapfer züchtigen, so, daß er diesen Kampfplatz nicht mehr zu sehen wünschet.

## NB. Zweytens,

Eine Parforzejagd mit einen sehr bißigen siebenbürger Wolfen. Alle Herrn Jagd- und Hundeliebhaber mit ihren Fängern sind aufs freundlichste fürgeladen, um diesen bißigen Teufel ein wenig zu nothzüchtigen; sollte es den Gasthunden nicht gelingen, selben zu fangen, so stehen Pachtungshunde in Bereitschaft, die ihn gewiß demüthigen werden.

## Drittens.

Wird ein starker furländer Bär aus seiner Falle gejagt, der anfänglich mit Gasthunden aufs schärfste sich herum zu plagen haben wird, und im Falle, wenn er noch Lust bezeigte zu raufen, so werden sich immer 6 Leberfarbe Bärnhunde von der k. k. Pachtung bereitwillig finden sich mit ihm in ein Hauptgemetz einzulassen.

## Viertens:

Kömmt mit leisen Schritten der hungarische Bollstier auf dem Kampfplatz, macht denen Strohmännchen einige Verbeigungen, und da er sie nicht erwiedert findet, schickt er sie in die Luft, gut geübte Stierhunde nehmen sich derselben an, und denken auf ihr kurzes Leben nicht, daß es bey diesem unüberwundlich scheinenden Kämpfer in größter Gefahr steht; mit einem frischen Nachtrapp wird er endlich doch besiegt, und vom Plage abgeführt.

## Fünftens:

Muß der große russische Bär mit Schlaubeit aus seiner Falle getrieben werden; seine kraftvollen Tazen hat er heute besonders in Uebung gebracht, um die Erbfeinde seinem Stande angemessen herzlich zu bewillkommen; doch scheuen sich die Hunde der Hestfreunde nicht, ihm ihre Aufwartung zu machen, und zu sehen ob es denn wirklich so schwer sey ihn zu fangen; die Pachtungshunde machen den Ausspruch, daß noch kein Bär, er mag seyn wie er wolle, den Kamplatz unbesiegt verlassen hätte.

## NB. NB. NB. Sechstens:

Erscheint der bewunderungwürdige Auerstier, den es herzlich erfreuet, wenn ihn das liebevolle Publikum, wegen seiner besonderen Stärke und Geschwindigkeit im Kämpfen so oft zu sehen, ihr Vergnügen findet; zwey Rotteln der besten Stierhunde erwarten den Ausspruch, den mächtigen Auer mit gleichen Kräften zu überfallen, aber der stolze Kämpfer schlägt seine Feinde, und geht mit langsamen Schritten, wie jeder Sieger in seinen Standort zurück.

## Preise der Plätze:

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	—	—	—	—	1 fl. — fr.
mit gesperrten Sitz	—	—	—	—	1 — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 40 —
Zwenter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Hesthause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 5 Uhr.



# Großer starker Thierkampf.

## Ersten:

Erbricht mit wilden Ungeßüm ein aufgebrachtter hungarischer Dachs die Stierpforte; eilt auf die Platzfiguren zu, um sie zu tödten; findet sich aber getäuscht, da sie immer unerschrocken vor seiner Nase hängen bleiben; einige Herrn Heßliebhaber schicken diesen dummen Schwärmer zwey gutgeübte Solohunde zu, die ihm tapfer züchtigen, so, daß er diesen Kampfplatz nicht mehr zu sehen wünschet.

## NB. Zweytens,

Eine Parforzejagd mit einen sehr bißigen siebenbürger Wölfen. Alle Herrn Jagd- und Hundeliebhaber mit ihren Fängern sind aufs freundlichste fürgeladen, um diesen bißigen Teufel ein wenig zu nothzüchtigen; sollte es den Gasthunden nicht gelingen, selbst zu fangen, so stehen Pachtungshunde in Bereitschaft, die ihn gewiß demüthigen werden.

## Drittens,

Wird ein starker furländer Bär aus seiner Falle gejagt, der anfänglich mit Gasthunden aufs schärfeste sich herum zu plagen haben wird, und im Falle, wenn er noch Lust bezeigte zu raufen, so werden sich immer 6 Leberfarbe Bärnhunde von der k. k. Pachtung bereitwillig finden sich mit ihm in ein Hauptgemehel einzulassen.

## Viertens:

Kömmt mit leisen Schritten der hungarische Vollstier auf dem Kampfplatz, macht denen Strohmännchen einige Verbeigungen, und da er sie nicht erwiedert findet, schicket er sie in die Luft, gut geübte Stierhunde nehmen sich derselben an, und denken auf ihr kurzes Leben nicht, daß es bey diesem unüberwundlich scheinenden Kämpfer in größter Gefahr steht; mit einem frischen Nachtrapp wird er endlich doch besiegt, und vom Plage abgeführt.

## Fünftens:

Muß der große russische Bär mit Schlaubeit aus seiner Falle getrieben werden; seine kraftvollen Tazen hat er heute besonders in Uebung gebracht, um die Erbfeinde seinem Stande angemessen herzlich zu bewillkommen; doch scheuen sich die Hunde der Heßfreunde nicht, ihm ihre Aufwartung zu machen, und zu sehen ob es denn wirklich so schwer sey ihn zu fangen; die Pachtungshunde machen den Ausspruch, daß noch kein Bär, er mag seyn wie er wolle, den Kamplaz unbesiegt verlassen hätte.

## NB. NB. NB. Sechstens:

Erscheint der bewunderungwürdige Auerstier, den es herzlich erfreuet, wenn ihn das liebevolle Publikum, wegen seiner besonderen Stärke und Geschwindigkeit im Kämpfen so oft zu sehen, ihr Vergnügen findet; zwey Rottein der besten Stierhunde erwarten den Ausspruch, den mächtigen Auer mit gleichen Kräften zu überfallen, aber der stolze Kämpfer schlägt seine Feinde, und geht mit langsamen Schritten, wie jeder Sieger in seinen Standort zurück.

## Preise der Plätze:

					I Dukaten.
Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	I fl. — fr.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitz	—	—	—	—	I — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 40 —
Zwenter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr Die Logen und gesperrten Sitze sind im Heßhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 5 Uhr.

